



Ursula von der Leyen

Präsidentin der Europäischen Kommission

Mandatsschreiben

Brüssel, 1. Dezember 2019

Dr. Johannes Hahn

Kommissionsmitglied für Haushalt und Verwaltung

Lieber Johannes,

im Mai dieses Jahres haben Rekordzahlen von Europäerinnen und Europäern bei den Wahlen zum Europäischen Parlament abgestimmt. Sie haben uns den Auftrag erteilt, die großen Fragen unserer Zeit, die die Zukunft unserer Gesellschaft, unserer Wirtschaft und unseres Planeten mitbestimmen, mit Entschlossenheit und Ehrgeiz anzugehen.

Klimawandel, digitale Technologien und Geopolitik haben bereits tief greifende Auswirkungen auf das Leben der Europäerinnen und Europäer. Von den globalen Machtstrukturen bis zur Kommunalpolitik erleben wir auf allen Ebenen große Umwälzungen. Auch wenn diese Veränderungen unterschiedlicher Art sein mögen, so müssen wir in unserer Reaktion darauf den gleichen Ehrgeiz und die gleiche Entschlossenheit an den Tag legen. Was wir jetzt tun, wird bestimmen, in welcher Welt unsere Kinder leben werden und welchen Platz Europa in der Welt einnehmen wird.

Unsere Aufgabe als Europäische Kommission wird es sein, die Chancen zu nutzen und die Herausforderungen zu bewältigen, die diese Veränderungen mit sich bringen. Dazu arbeiten wir Hand in Hand mit Menschen aus ganz Europa und mit den Regierungen, Parlamenten und Einrichtungen, die ihnen dienen.

Dies dient als Richtschnur für meine Politischen Leitlinien für die nächste Europäische Kommission 2019-2024, die ich am 16. Juli 2019 dem Europäischen Parlament vorgestellt habe. Darin habe ich sechs übergreifende Ziele dargelegt, auf die ich den Schwerpunkt der Arbeit der Europäischen Kommission legen möchte. Diese Prioritäten sind miteinander verflochten und fügen sich in ein Gesamtbild ein. In diesem Sinne ist es meine Aufgabe, ein Kollegium zusammenzustellen, in dem wir alle zusammenarbeiten, gemeinsam entscheiden und gemeinsam Ergebnisse erzielen.

Eine offene und inklusive Arbeitsweise

Dieser Ansatz spiegelt die offene, inklusive und kooperative Arbeitsweise wider, die ich in der gesamten Kommission sowie in unseren Beziehungen zu anderen fördern werde.

Das Kollegium: Ein Team

Die Europäische Kommission funktioniert nach dem **Grundsatz der Kollegialität**. Das bedeutet, dass wir ein Team sind: Wir arbeiten zusammen nach einem ressortübergreifenden Ansatz, wo alle mitreden, gemeinsam entscheiden und gemeinsam die Verantwortung für das Vereinbarte übernehmen.

Im Hinblick auf die Umsetzung unserer Ziele und Zusagen **werde ich acht Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten ermächtigen**, thematische Gruppen von Kommissionsmitgliedern zu den einzelnen Prioritäten der Kommission zu leiten und zu koordinieren. Sie werden dabei vom Generalsekretariat unterstützt. Jedes Kommissionsmitglied wird einer oder mehreren Gruppen angehören. Das für Haushalt und Verwaltung zuständige Kommissionsmitglied wird mir direkt Bericht erstatten.

Aus der Gruppe der acht Vizepräsidenten werden die **drei Exekutiven Vizepräsidenten** eine doppelte Funktion übernehmen. Als Vizepräsidenten werden sie eine Gruppe von Kommissionsmitgliedern leiten und vom Generalsekretariat unterstützt werden. Darüber hinaus sind sie zuständig für einen Politikbereich und stehen für diesen Teil ihrer Tätigkeit einer Generaldirektion vor. Einer der drei Exekutiven Vizepräsidenten, Erster Vizepräsident Timmermans, wird in meiner Abwesenheit den Vorsitz des Kollegiums führen.

Der Hohe Vertreter/Vizepräsident wird mich bei der Koordinierung der externen Dimension der Arbeit aller Kommissionsmitglieder unterstützen. Um sicherzustellen, dass unser auswärtiges Handeln strategischer und kohärenter wird, wird es Gegenstand systematischer Erörterungen sein und im Kollegium beschlossen werden. Zu diesem Zweck werden alle Dienststellen und Kabinette für die wöchentlichen Kollegiumssitzungen die externen Aspekte ihrer Arbeit aufbereiten und sich dabei an der Vorgehensweise orientieren, die für den Bereich der interinstitutionellen Beziehungen bereits praktiziert wird. Dadurch sollte es auch möglich sein, die internen und externen Aspekte unserer Arbeit besser aufeinander abzustimmen. Wir werden eine „**geopolitische Kommission**“ sein.

Ich glaube, dass wir **mehr miteinander sprechen und einander besser zuhören** müssen – angefangen bei uns in der Kommission. Auf den Sitzungen des Kollegiums sollen offene und ehrliche Diskussionen geführt werden. Als Präsidentin werde ich die Tagesordnung festlegen, sämtliche Beschlüsse des Kollegiums hingegen werden gemeinsam gefasst. Da wir uns zur vollständigen Digitalisierung der Kommission verpflichtet haben und mit Ressourcen gewissenhaft umgehen müssen, werden die Sitzungen des Kollegiums papierlos und digital sein.

Jedes Kommissionsmitglied wird dafür sorgen, dass die **Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung** in seinem jeweiligen Politikbereich umgesetzt werden. Das Kollegium als Ganzes wird für die Gesamtumsetzung der Ziele verantwortlich sein.

Interinstitutionelle Beziehungen und bessere Politikgestaltung

Neben unserer engen Zusammenarbeit mit dem Rat will ich die **besondere Partnerschaft der Kommission mit dem Europäischen Parlament** stärken. Das muss bei der Arbeit jedes Kommissionsmitglieds eine Priorität sein – und ich werde selbst mit gutem Beispiel vorangehen.

Ich erwarte, dass Sie dafür sorgen, dass das Europäische Parlament regelmäßig unterrichtet wird, insbesondere im Vorfeld wichtiger Veranstaltungen und in Schlüsselphasen internationaler Verhandlungen. Da ich ein Initiativrecht für das Europäische Parlament unterstütze, sollten Sie eng mit den zuständigen Ausschüssen zusammenarbeiten und bei der Vorbereitung von Entschlüssen, in denen die Kommission aufgefordert wird, gesetzgeberisch tätig zu werden, aktiv zugegen sein.

Je größer der Konsens ist, den wir schon bei der Konzipierung politischer Vorhaben erzielen können, desto schneller können sie in Recht umgesetzt werden und die Leben der Menschen verändern. Deshalb müssen wir **während des gesamten Rechtsetzungsverfahrens einen offenen und kooperativen Ansatz verfolgen**, von der Konzipierung politischer Vorhaben bis hin zur endgültigen Einigung. Ich erwarte, dass Sie an allen politischen Verhandlungen mit den anderen Organen, den sogenannten Trilog, teilnehmen werden.

Wir müssen sicherstellen, dass Vorschriften zielgerichtet und leicht zu befolgen sind, ohne eine unnötige Regulierungslast zu verursachen. Die Kommission muss stets die Möglichkeit haben, dort tätig zu werden, wo tatsächlich Handlungsbedarf besteht. Gleichzeitig müssen wir den Bürgerinnen und Bürgern deutlich signalisieren, dass **unsere Politik und unsere Vorschläge** den Menschen und den Unternehmen **das Leben erleichtern und konkrete Ergebnisse bringen**.

In diesem Sinne wird die Kommission ein neues Instrument entwickeln, um nach dem **Grundsatz „One In, One Out“** zu handeln. Jeder Legislativvorschlag, durch den eine neue Belastung entsteht, sollte Menschen und Unternehmen von einer gleichwertigen bestehenden Belastung auf EU-Ebene in demselben Politikbereich befreien. Wir werden auch mit den Mitgliedstaaten zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass sie EU-Rechtsvorschriften umsetzen, ohne zusätzlichen unnötigen Verwaltungsaufwand zu schaffen.

Vorschläge müssen auf Fakten gestützt sowie Gegenstand umfassender Konsultationen und einer vom unabhängigen Ausschuss für Regulierungskontrolle überprüften Folgenabschätzung sein. Sie werden dafür sorgen, dass sie den Grundsätzen der **Verhältnismäßigkeit und Subsidiarität** entsprechen und den klaren Nutzen des Tätigwerdens auf europäischer Ebene aufzeigen.

Rechtsvorschriften sind nur so gut wie ihre Umsetzung. Daher möchte ich, dass Sie ein **besonderes Augenmerk auf die Anwendung und Durchsetzung des EU-Rechts** in Ihrem Bereich legen. Sie sollten die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung unterstützen und fortlaufend beraten, aber auch bereit sein, im Falle eines Verstoßes gegen EU-Recht rasch zu handeln.

Europa den Menschen näher bringen

Ich möchte **die Menschen und die für sie arbeitenden Institutionen einander näher bringen**, die Kluft zwischen Erwartung und Wirklichkeit verringern und darüber reden, was Europa tut.

Wir müssen mit allen Europäerinnen und Europäern zusammenarbeiten, nicht nur mit denen, die in den Hauptstädten leben oder die Europäische Union gut kennen. Ich gehe davon aus, dass Sie spätestens zum Ablauf der **ersten Hälfte unseres Mandats jeden Mitgliedstaat besucht** haben werden. Sie sollten sich regelmäßig mit Vertretern der nationalen Parlamente treffen und an den Bürgerdialogen in der gesamten Union teilnehmen, insbesondere im Rahmen der Konferenz zur Zukunft Europas.

Eine engere Beziehung zu den Bürgerinnen und Bürgern beginnt mit dem Aufbau von Vertrauen. An das ganze Kollegium werde ich **höchste Ansprüche im Hinblick auf Transparenz und ethische Aspekte** stellen. Unser Verhalten und unsere Integrität darf keinerlei Anlass zu Zweifeln geben. Die Standards und Regeln, die wir einhalten müssen, sind im Verhaltenskodex für Kommissionsmitglieder festgelegt.

Sie werden sicherstellen, dass die Haushaltsausgaben Steuerzahlern nützen und den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung entsprechen.

Bestmögliche Nutzung unseres Potenzials

Das Kollegium, das heute seine Arbeit aufnimmt, weist in seiner Zusammensetzung **das bislang ausgewogenste Verhältnis von Frauen und Männern** auf. Damit habe ich mein Versprechen eingehalten, eine repräsentativere Kommission zusammenzustellen, die unser Potenzial voll ausschöpft. Das ist ein guter Anfang, aber es gibt noch viel zu tun.

Ich erwarte, dass Sie sich bei der Bildung Ihres eigenen Kabinetts die **ganze Bandbreite der Talente Europas** zunutze machen, das heißt ein angemessenes Gleichgewicht in Bezug auf Geschlecht, Erfahrung und Geografie finden.

Die Kommission sollte auch mit gutem Beispiel vorangehen, wenn es darum geht, für eine bessere Repräsentation und eine Vielfalt der Stimmen in unserem öffentlichen Leben zu sorgen. Vor diesem Hintergrund sollten alle von der Kommission organisierten öffentlichen Veranstaltungen auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis bei Podiumsdiskussionen und ein breites Spektrum von Sichtweisen aus ganz Europa abstellen.

Ihr Mandat

Ich möchte Sie mit der Funktion des Kommissars für Haushalt und Verwaltung betrauen.

Der Haushalt der Europäischen Union trägt dazu bei, unsere Prioritäten in Ergebnisse umzumünzen, die das Leben der Menschen verändern. So können wir in unsere Zukunft investieren und unsere Ambitionen mit den erforderlichen Ressourcen versehen, damit sie Wirklichkeit werden können.

Eine moderne, vielfältige und flexible Europäische Kommission mit qualifizierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ebenso wichtig, um Lösungen für die drängendsten Fragen zu liefern. Sie sind der Eckpfeiler der europäischen öffentlichen Verwaltung.

Ein moderner Haushalt und eine moderne Verwaltung im Dienste Europas

Ihre Aufgabe in den nächsten fünf Jahren besteht darin, dafür zu sorgen, dass die Kommission über angemessene finanzielle, personelle und institutionelle Ressourcen verfügt, um für die Europäerinnen und Europäer die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen. Sie sollten den reibungslosen Übergang vom bestehenden langfristigen Haushalt auf den künftigen sicherstellen.

- Sie werden mich dabei unterstützen, die Verhandlungen über den **Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027** zum Abschluss zu bringen. An deren Ende sollte eine Einigung auf einen modernen und ambitionierten Haushalt stehen, der unseren strategischen Prioritäten Rechnung trägt. Er sollte gestrafft, verständlicher und gleichzeitig flexibel genug sein, damit wir uns neuen Herausforderungen stellen und neue Chancen nutzen können, sobald sie sich ergeben. Sie sollten gewährleisten, dass die **Rechtsstaatlichkeit** integraler Bestandteil des nächsten langfristigen Haushalts ist.
- Sie werden andere Kommissionsmitglieder dabei unterstützen, die Kohärenz zwischen den **einzelnen sektoralen Programmen** innerhalb des nächsten langfristigen Haushalts sicherzustellen. Das sollte so rasch wie möglich erledigt werden, damit es keine Verzögerungen bei der Finanzierung oder beim Anlaufen von Projekten gibt.
- Sie werden zu dem **neuen gerechten Übergangsmechanismus** und dessen Umsetzung innerhalb des EU-Haushalts beitragen.

- Sie werden die Arbeit der Kommission im Rahmen des **jährlichen Entlastungsverfahrens** leiten. Ich möchte, dass Sie sich darauf konzentrieren, die Leistung der Haushaltsausgaben insgesamt zu verbessern und die Fehlerquote weiterhin so gering wie möglich zu halten. Dabei sollten Sie eng mit den Mitgliedstaaten, dem Europäischen Rechnungshof und anderen Dienststellen der Kommission zusammenarbeiten, die für die geteilte Mittelverwaltung zuständig sind.
- Ich möchte, dass Sie eine neue Personalstrategie entwickeln, um die **Modernisierung der Kommission** fortzuführen. Sie sollte darauf abzielen, die richtigen Bedingungen für unsere qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen, damit sie ihr Potenzial entfalten und unsere Prioritäten erfolgreich umsetzen können. Dafür müssen wir unbedingt in der Lage sein, hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Mitgliedstaaten anzuwerben, zu entwickeln und zu halten.
- Wir werden eng zusammenarbeiten hinsichtlich meiner Zusage, bis zum Ende unseres Mandats **auf allen Verwaltungsebenen der Kommission eine Gleichstellung der Geschlechter** zu erreichen, und gemeinsam dafür sorgen, dass die Kommission als Arbeitgeber für Vielfalt und Inklusion steht.
- Ich möchte, dass Sie die **vollständige Digitalisierung der Kommission** umsetzen und sicherstellen, dass die Mitarbeiter über die erforderlichen digitalen Kompetenzen verfügen.
- Sie sollten außerdem gewährleisten, dass die Kommission über die nötige Infrastruktur zur **Bewältigung der sich ständig weiterentwickelnden physischen und digitalen Sicherheitsbedrohungen** verfügt. Dazu gehört, dass eine echte Sicherheitskultur geschaffen und das Bewusstsein für Bedrohungen und die angemessene Behandlung sensibler Informationen geschärft wird.
- Sie werden die Arbeiten der Kommission zum **Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Union** überwachen. Die Umsetzung der Betrugsbekämpfungsstrategie der Kommission sollte eines Ihrer Hauptanliegen sein. Zudem werden Sie die Arbeit des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung unterstützen und dafür sorgen, dass seine Unabhängigkeit bei der Untersuchungsarbeit gewahrt bleibt. Auch zur reibungslosen Zusammenarbeit des Amtes mit der neuen Europäischen Staatsanwaltschaft sollten Sie beitragen.

Sie werden mir direkt über alle oben genannten Angelegenheiten berichten. Die Generaldirektion Haushalt, die Generaldirektion Humanressourcen und Sicherheit und die Generaldirektion Informatik werden Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen. Sie werden für die Generaldirektion Übersetzung und die Generaldirektion Dolmetschen zuständig sein.

Das Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche, das Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik in Brüssel, das Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik in Luxemburg, das Europäische Amt für Personalauswahl, das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union und die Europäische Verwaltungsakademie fallen ebenfalls in Ihren Zuständigkeitsbereich.

Sie werden zudem für das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung zuständig sein, wobei dessen Unabhängigkeit bei der Untersuchungsarbeit entsprechend seinem besonderen Status zu achten ist.

Die nächsten Schritte

Die obige Aufgabenbeschreibung ist weder erschöpfend noch hat sie verordnenden Charakter. In den kommenden fünf Jahren werden zweifelsohne weitere Möglichkeiten und Herausforderungen auf uns zukommen. Ich möchte Sie bitten, bei all diesen Fragen eng mit mir und mit anderen Mitgliedern des Kollegiums zusammenzuarbeiten.

Sobald mehr Klarheit herrscht, sollten wir bereit sein, den Weg für eine ehrgeizige strategische Partnerschaft mit dem Vereinigten Königreich zu ebnet.

Ich freue mich auf eine enge Zusammenarbeit in einer für unsere Union spannenden und herausfordernden Zeit. Sie können selbstverständlich während unserer gesamten Amtszeit auf meine uneingeschränkte persönliche und politische Unterstützung zählen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ursula v. d. Leyen', written in a cursive style.

Dr. Ursula von der Leyen

Präsidentin der Europäischen Kommission

